

Datum: 11.03.2008

Stellungnahme der FDP Gemeinderatsfraktion Remseck a.N.

Kindergartenplan 2008

Ohne Zweifel ist Remseck bis heute besonders dadurch gut gefahren, weil vorausschauend und konsensual geplant wurde. Und sogar die überraschende Info: "Wir werden an der einen oder anderen Stelle mit unseren Kapazitäten nicht auskommen" lässt die Beteiligten nicht in Panik verfallen. Schade, dass bei diesem Thema versucht wird, klassenkämpferisch die "Konservativen" - wer immer das sein mag - im Gemeinderat dafür hinzustellen, dass "scheinbar bessere Lösungen bisher blockiert wurden". Was ist **besser?**, fragen wir bei diesem Thema progressiven Liberalen, die eben nicht auf den Staat als Allheilmittel setzen.

2006 wurde mit Zustimmung der FDP Fraktion in Betreuungsbausteine eingestiegen, dies hat sich bewährt. Damals hat sich die FDP Fraktion übrigens als einzige auch deutlich gegen verlängerte Schließzeiten ausgesprochen. Dies hat etwas „Arbeitsplatzqualität“ für Erzieherinnen und persönlichem Feiräumen zu tun. So ist es ja auch gekommen. Unsere schriftliche FDP Fraktionsanfrage „Bildungshaus“ fand in Remseck – bei Schulleitungen und Verwaltungsspitze keinen Anklang, Gründe mal außen vor gelassen.

Immer wieder ein Diskussionspunkt: **die Gebühren**. Wer auf Bürgerhaus mit Investitions- und Folgekosten setzt und wer auf Rückgängigmachung der Aufwandsentschädigungen setzt (zusammen gut 80.000 Euro pro Jahr) der sollte beim Thema Kinderbetreuungsgebühren nicht: Haltet den Dieb rufen. Es hätte Möglichkeiten gegeben, andere Schwerpunkte zu setzen. Wir Liberale sagen klipp und klar: wenn der Bund Quotenvorgaben macht und über das Land die Finanzierung nach dem Konnexitätsprinzip nicht regelt, dann kann nicht die breite Allgemeinheit in Remseck herangezogen werden zur Lösung persönlicher Lebenslagenherausforderungen. Konkret: Wer Angebote für sich und seine Kinder in Anspruch nimmt, muss auch mit entsprechenden Gebühren rechnen. Wenn sich die Bundes- und Landesrahmenbedingungen diesbezüglich ändern und den Kommunen entsprechende Mittel zur Verfügung gestellt werden, dann können diese auch an die Eltern direkt oder indirekt weiter gegeben werden. Der Glaube, dass allein staatlich geregelte und verordnete Kinderbetreuung „das Gelbe vom Ei“ ist, den haben wir nicht. Wir setzen weiter auf den Primärsozialisationspart: Eltern und dann erst auf die Allgemeinheit. Es ist ja nicht so, dass Remseck seinen Gewerbetreibenden und Bürgern niedrige Steuern und den Nutzern von Kinderbetreuungseinrichtungen hohe Gebühren zumutet. Es ist so,

**Stadträte:** Gustav Bohnert (Tel. 43192/Fax. 44259), Dr. Eberhard Buck (Tel. 6020/Fax. 810303),  
Marianne Günther (Tel/Fax:91780), Gabi Knieriem (Tel: 20079)

**Anschrift:** Fraktionsvorsitzender Gustav Bohnert, Poppenweilerstr. 6, 71686 Remseck, email: [gustav.bohnert@fdp-remseck.de](mailto:gustav.bohnert@fdp-remseck.de)

**Email:** [wir-tun-was@fdp-remseck.de](mailto:wir-tun-was@fdp-remseck.de) **Internet:** [www.fdp-remseck.de](http://www.fdp-remseck.de)

**Kontoverbindung:** FDP Ortsverband Volksbank Remseck Konto-Nr.: 304 300 004 BLZ: 600 699 05

dass Remseck seinen Bürgern in beiden Bereichen über dem Schnitt liegende Beträge zumutet. (Das hat seine Geschichte in der Vergangenheit, von der heute der eine oder die andere nichts mehr wissen will.)

Und wenn die Kinderbetreuungsgebühren ein Diskussionsthema sind, dann sind auch die Musikschulgebühren ein Thema.

Es gibt im Landkreis beim Thema Kinderbetreuung auch einkommensabhängig z.T. 500 Euro Gebühren im Monat verlangt. Wieso geht das in Remseck nicht? Weil der Erste Bürgermeister kein Fan einer solchen Regelung ist? Weil der OB dies zwar „gerechter“ aber nicht für durchsetzbar hält? Weil die Verwaltung immer den „Verwaltungsaufwand“ vorschiebt? Oder können Sie mir erklären, wieso der Lagerarbeiter mit 1 Kind den vollen Betrag bezahlen, ein Zweiarbeitnehmer-Akademikerehepaar mit 2 Kindern schon eine Ermäßigung erhalten soll? Da andere Lösungen, bedingt durch „Gutmenschen“ und eine aus unserer Sicht falschen „gut gemeinten sozialen Gießkannenpolitik“ im Moment in Remseck nicht möglich sind, stimmen wir dem Gebührenvorschlag zu, sagen aber deutlich voraus - sollten im Kommunalwahljahr 2009 nicht die Subventionsdämme brechen - dass der Druck auf intelligente Finanzierungs- und Beitragssysteme nach Leistungsfähigkeit zunehmen wird.

Wir bedanken uns besonders bei der Kindergartenfachberaterin Frau Hilgert für ihren Bericht. Der (im VA geprägte) Satz: „Erziehung fängt mit der Geburt an“ gefällt uns sehr gut. Primär wendet er sich an die Eltern. Erst sekundär an Kinderbetreuungseinrichtungen, egal in welcher Form. Und hier braucht sich Remseck nicht zu verstecken, weder quantitativ noch qualitativ, wie versucht wird Glauben zu machen. Die FDP Fraktion hat es 2006 so formuliert und es gilt auch heute noch: Wir anerkennen und respektieren die Leistungen einerseits und sehen die Anforderungen andererseits, die an die Erzieherinnen gestellt werden. (Pampern, wickeln, füttern, messen, wiegen, erziehen, trösten, bilden, sprechen lernen, sozialisieren, gesellschaftsfähig machen, sich weiterbilden, Elterngespräche führen.) Dafür sagen wir besonders Dank den Mitarbeiterinnen der Kinderbetreuungseinrichtungen, sei es Kindergarten, Kernzeit, verlässliche Halbtagschule und Hort.

Für uns Liberale ist weiterhin ein Angebotsmix aus kommunalem Träger, freien Trägern (z.B. Kirchen) und Privaten (z.B. Remsracker e.V.) erstrebenswert. Wir setzen nicht auf eine Betreuungs -Staatswirtschaft, sondern auf eine Betreuungs - Marktwirtschaft.

Gerade deshalb freut sich die FDP Fraktion, dass der FDP Fraktionsantrag zur Bildungs-/Schulentwicklungsplanung im Rahmen der Haushaltsdebatte 2008 so großen Zuspruch gefunden hat. Wir werden in unserem jahrelangen besonderen Einsatz um die Verbesserung der Betreuungsangebote nicht nachlassen.

Die FDP Fraktion stimmt der Vorlage 32/2008 "Kindergartenplan" zu. Zugleich bedankt sich die FDP Fraktion bei allen Beteiligten für die Vorlage des Kindergartenplans 2008, auch für die Präsentation im VA (ggf. heute).

## **Für die FDP Fraktion**

Gustav Bohnert  
-Fraktionsvorsitzender-

Dr. Eberhard Buck Marianne Günther Gabi Knieriem

<b>Stadträte:</b>	Gustav Bohnert (Tel. 43192/Fax. 44259), Dr. Eberhard Buck (Tel. 6020/Fax. 810303), Marianne Günther (Tel/Fax:91780), Gabi Knieriem (Tel: 20079)
<b>Anschrift:</b>	Fraktionsvorsitzender Gustav Bohnert, Poppenweilerstr. 6, 71686 Remseck, email: <a href="mailto:gustav.bohnert@fdp-remseck.de">gustav.bohnert@fdp-remseck.de</a>
<b>Email:</b>	<a href="mailto:wir-tun-was@fdp-remseck.de">wir-tun-was@fdp-remseck.de</a> <b>Internet:</b> <a href="http://www.fdp-remseck.de">www.fdp-remseck.de</a>
<b>Kontoverbindung:</b>	FDP Ortsverband Volksbank Remseck Konto-Nr.: 304 300 004 BLZ: 600 699 05